

## CURRICULUM VITAE VON OTHMAR KEEL

### **Herkunft und Familiäres**

- Geboren am 6. Dezember 1937 als drittes Kind, nach Daniel (1930) und Marie-Theres (1933), der Andrée, geborene Sutter, und des Joseph Keel, Vertriebschef im Benziger Verlag, Einsiedeln (Schweiz).
- Nationalität: Schweizer – Muttersprache: Deutsch – Religion: Römisch-katholisch.
- Kindheit und Jugend in Einsiedeln, Kanton Schwyz, Schweiz.
- 1951-1958: Besuch des Gymnasiums der Benediktiner in Einsiedeln und Maturitätsabschluss Typus A (Latein und Griechisch).
- 1969: Heirat mit Hildi Leu, Sekundarlehrerin, Luzern (Schweiz).
- 1970: Geburt des Sohnes David – 1972: Geburt der Tochter Sara.

### **Hochschul-Bildung**

- 1958-1964: Studium des Hebräischen, der Religionsgeschichte und der Theologie an den Universitäten von Zürich, Rom (*Angelicum*) und Freiburg (Schweiz).
- 1964: Lizentiat der Theologie in Freiburg (Schweiz).
- 1964-1967: Studium der Bibelwissenschaft und der Ägyptologie in Jerusalem (Ecole Biblique) und an der Universität Zürich. Ausgedehnte Studienreisen (per Vespa) im Nahen Osten (Ägypten, Israel, Libanon, Syrien, Jordanien, Irak und Iran).
- 1967: Doktorat der Theologie in Freiburg (Schweiz). Doktorvater: D. Barthélemy. Titel der Dissertation: *Feinde und Gottesleugner. Studien zum Image der Widersacher in den Individualpsalmen*.
- 1971-1972: *Postdoctoral Studies* am *Oriental Institute* der *University of Chicago*, USA (Ägyptologie und altorientalische Kunstgeschichte).

### **Berufliche Tätigkeit, Ämter, Auszeichnungen**

- 1965-1977: Vorstandsmitglied und 1970-1971 Präsident des *Schweizerischen Katholischen Bibelwerks*.
- 1967-1969: Lehrbeauftragter für Alttestamentliche Exegese und Biblische Umwelt an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz) – 1969-1973: Assistenzprofessor – 1973-1977: Extraordinarius – seit 1977: Ordinarius.
- Seit 1967: Einladungen zu Gastvorlesungen und Plenarvorträgen an Symposien und Kongressen an über 100 Universitäten in Belgien, Dänemark, Deutschland (BRD und DDR), Frankreich, Grossbritannien, Israel, den Niederlanden, Österreich, Palästina, Polen, Slowenien, Spanien, Südafrika, Schweden, der Schweiz und den USA.
- 1970: Gründungsmitglied des Biblischen Instituts der Universität Freiburg (Schweiz); heute: Departement für Biblische Studien.
- Seit 1973: Begründer und Herausgeber der Reihe *Orbis Biblicus et Orientalis* (Stand Juli 2005: 214 Bände)

- Seit 1980: Begründer und Herausgeber der Reihe *Orbis Biblicus et Orientalis. Series Archaeologica* (Stand Juli 2005: 23 Bände).
- 1980-1984: *Wort-zum-Sonntag*-Sprecher am Schweizer Fernsehen DRS.
- 1977-1985: Gründer und erster Präsident der *Schweizerischen Gesellschaft für Orientalische Altertumswissenschaft* – 1985-1992: Vorstandsmitglied.
- Seit 1981: Konservator der von ihm begründeten, inzwischen über 14'000 Objekte altorientalischer Miniaturkunst (Skarabäen, Rollsiegel, Amulette, Figurinen, Reliefs etc.) umfassenden Sammlung *BIBEL+ORIENT* der Universität Freiburg (Schweiz).
- 1987-1989: Dekan der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz).
- 1988-1995: Präsident der Publikationskommission der Universität Freiburg (Schweiz).
- 1991-1998: Mitglied und zweimal wiedergewählter Präsident der Kommission Umweltwissenschaften der Universität Freiburg (Schweiz).
- 1995-1998: Mitglied des Senats und des Senatsausschusses der Universität Freiburg (Schweiz).
- 1996: Dr. *h. c.* der Theologischen Fakultät der Universität von Lund (Schweden).
- 1998: Träger des *Irene Levi-Sala Book Prize in the Archaeology of Israel* für das beste archäologische Werk des Jahres *Category: A Substantial Scientific Publication* (für die beiden Bände *Corpus der Stempelsiegel – Amulette aus Palästina/Israel*).
- 1998: *Schweich Lectures* in London auf Einladung der *British Academy*.
- 1999: Zusammen mit Christoph Uehlinger Empfänger des *Publication Award 1999* der *Biblical Archaeology Society* (USA) für das *Best Scholarly Book on Archaeology* (für *Gods, Goddesses and Images of God in Ancient Israel*).
- 2000: Dr. *h. c.* der Theologischen Fakultät der Universität Genf.
- 2002: 1. Oktober – Emeritierung.

### **Forschungsschwerpunkte**

Religionsgeschichte Kanaans und Israels, insbesondere die Geschichte des Monotheismus, die Beziehungen zwischen dem Schlüssel der biblischen Symbole und demjenigen der Nachbarkulturen, soweit die erhaltenen visuellen Spuren ihn erkennen lassen; damit zusammenhängend das Studium der visuellen „Massenkommunikationsmittel“ (Stempelsiegel, Amulette, Rollsiegel u.a.).

### **Veröffentlichungen**

Über 130 Publikationen, darunter Bücher, einzelne Kapitel, Originalartikel, Monographien usw. Ein Publikationsverzeichnis kann beim Sekretariat der Marcel Benoist-Stiftung bestellt werden ([info@marcel-benoist.ch](mailto:info@marcel-benoist.ch))